

# Horcht und hört die Botschaft an

T. und M.: aus "Geistliche Volkslieder", hrsg. von Joseph Gabler, Regensburg 1890



Horcht und hört die Bot-schaft an, was Gott uns zu-lieb' ge - tan;  
heu - te uns' - re \_ Not ver - schwin - det  
und von Lieb' sind wir ent - zün - det. O Ma - ri - a, Mor-gen-  
stern, Heil dir, Frau und \_ Magd des Herrn.

2. O wie muß die Welt sich freu'n, Anna hat ein Töchterlein,  
ach, um das im Schmerzgebete Joachim so lange flehte.  
O Maria, Morgenstern, Heil dir, Frau und Magd des Herrn.
3. Weiche, Nacht, dem Morgenrot, Sünder, blicket auf zu Gott;  
seht, das Kind ist uns geboren, hat dem Tod den Tod geschworen.  
O Maria, Morgenstern...
4. Gottes Lust und Wohlgeruch, Adams Trost beim Erdenfluch;  
Erde, Meer und Sterne tönen: Gott läßt sich durch dich versöhnen.
5. O wie schön ist dieses Kind, o wie fromm und klug gesinnt;  
Seraph, staunt es an und saget, ob ihr es zu loben waget.
6. Vorhöll', tu nur auf dein Grab, Engel, kommt zu uns herab,  
weil uns nach viertausend Jahren allen Heil ist widerfahren.
7. Hört, wie froh die Botschaft scholl: Diese Magd ist demutsvoll,  
sie ist ganz von Lieb' entzunden, ist voll Gnade alle Stunden.
8. Seinem Sohn, den Gott verhieß, schuf er dieses Paradies;  
dich allein von allen Wesen hat sich Gott zur Braut erlesen.
9. O du reinste Jungfrau, sei mütterlich uns stets getreu,  
daß wir heilig hier auf Erden und einst selig mit dir werden.